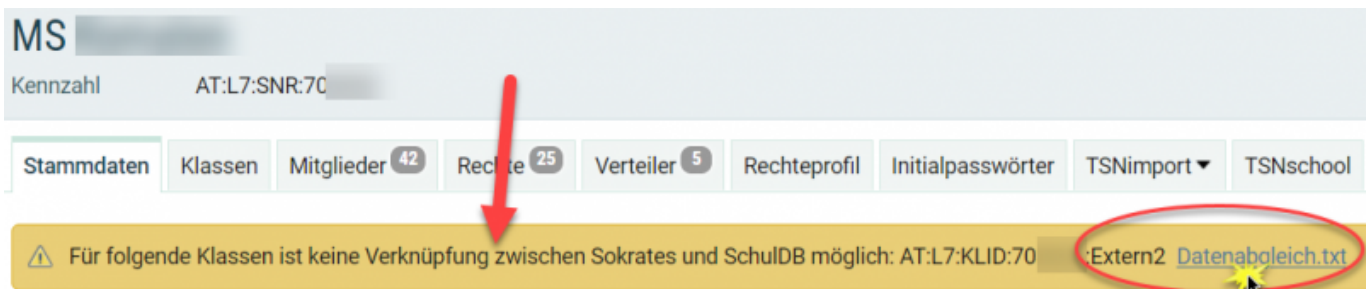


Klassenbezeichnungen in diversen Systemen



In Ihrem eigenen Interesse und im Interesse der Lehrpersonen verwenden Sie bitte nach Möglichkeit in den diversen Anwendungen der schulischen Verwaltung (SOK, SDB, e-KB) **dieselben Namen für Ihre Klassen und Gruppenbezeichnungen**. Andernfalls funktionieren Ihre Exporte oder Importe nicht problemlos, gibt es Schwierigkeiten bei automatisierten Abgleichsroutinen zwischen Ihren Systemen und Sie selber oder Ihre Lehrpersonen sind verwirrt, wenn die Klasse einmal "2s" und in einem anderen System "2c-Sportklasse" heißt. In gleicher Weise verunsichern Sie Lehrpersonen, wenn die Unterrichtsgruppe einmal z. B. als "WE-3abc" und ein andermal "WE Mischgruppe 3. Klasse" lautet.

In der TSN-Userverwaltung wird seit einiger Zeit angezeigt, ob es unterschiedliche Klassenbezeichnungen zwischen Schuldatenbank (SDB) und Sokrates gibt, die von der automatischen Abgleichsprozedur nicht aufgelöst werden können. Ihr IT-Kustos oder Sie als Schulleitung sehen dies - nach einem Login mit Handysignatur bzw. anderen Methoden für die Sicherheitsklasse 2 - wenn Sie im Portal Tirol "TSNuser Verwaltung" wählen und dann Ihre Organisation suchen und editieren:



The screenshot shows the user management interface for 'MS'. At the top, the 'Kennzahl' is 'AT:L7:SNR:70'. Below this is a navigation bar with tabs: 'Stammdaten', 'Klassen', 'Mitglieder' (42), 'Rechte' (25), 'Verteiler' (5), 'Rechteprofil', 'Initialpasswörter', 'TSNimport', and 'TSNschooll'. A red arrow points to a yellow warning banner that reads: 'Für folgende Klassen ist keine Verknüpfung zwischen Sokrates und SchulDB möglich: AT:L7:KLID:70'. To the right of this banner is a link labeled 'Extern2 Datenabgleich.txt' which is circled in red.

Im Screenshot sieht man ein Bsp. einer Externistenklasse, die es natürlich in der SDB nicht gibt, insofern kann der Hinweis bei einem solchen Fall ohne weitere Schritte so stehen bleiben.

Zur Umsetzung von persönlichen Vorlieben oder einzelnen Sonderfällen bieten die Systeme eigentlich immer 2 Bezeichnungsmöglichkeiten: Kurzname und Langname, Klassenbezeichnung (frei) und BilDok-Bezeichnung (regelgebunden) oder Name (regelgebunden) und Bezeichnung (frei).

Achten Sie also darauf, dass in Sokrates der "Klassenname" ident ist mit der "Bezeichnung" in der SDB und dass in Sokrates das Feld BilDok-Bezeichnung folglich in der SDB dem Feld "Name" entspricht - hier würde andernfalls auch die Plausibilitätsprüfung die Regelverletzung rot anzeigen:

The screenshot shows a software interface with a table and a search filter. The table has two columns: 'Name' and 'Bez.'. The first row contains '2c' and 'Schildkröten'. Below the table, a search filter is displayed with two input fields: 'Name(*)' containing 'Schildkröten' and 'Bildok Klassenbezeichnung(*+)' containing '2c'. Red arrows indicate the mapping from the table cells to the filter fields. On the left side of the interface, there are large red text labels 'SDB' and 'SOK'.

Empfohlen wird die althergebrachte und schlanke Namensgebung kurz und lang: 1a, 2m, 3s usw.

Kategorie:

- [Sokrates](#) [1]
- [SDB](#) [2]

Links:

- [1] <https://sls.tsn.at/tags/sokrates>
[2] <https://sls.tsn.at/tags/sdb>